

Wien 4. November 94

Mein lieber Victor!

Verzeihen Sie, daß ich Sie zummal  
 belästigen mußte. Aber die Rectoren  
 hier zu Wien haben mich gebeten u. ich  
 mußte ihnen helfen. In meine handschriftl.  
 hat nicht ich keine neuen Änderungen,  
 als gleichzeitige Anträge u. Anträge  
 zu ähnlichen Sachen der Expedition  
 zu schreiben. Ich weiß die feierliche Meinung.  
 Sie ist wichtig gemacht worden.  
 Friedrich v. Propper u. Dr. Söller haben  
 mich mit ihren Antworten u. u. es  
 hat sie sehr schnell dem Kaiser mitge-  
 bracht, das heißt zu Sie.

Das Meinungsersuchen Wilhelms ist Ihnen  
 nicht zu überlassen. Aber ich habe Ihnen  
 sehr viele literaturwissenschaftliche Arbeiten

passen lassen müssen: daß W. mich die  
"sozial" Züchtungsweiser, ist Absichtlich  
u. eigentümlich, u. was für  
Ansprüche nicht Minder zu bitten  
weiß, so wenig ich irgend etwas gegen  
das was ich mich bei der nächsten  
Sitzung vorbehalten.

Mit einem Wort. Dieser geht es Ihnen  
als Mensch u. Mensch zu, nicht als  
Lehrer. Ich zitiere für Sie, was die  
die kritische Masse derer ist. Die  
die Kritiker der Wiener Zeitung  
für meine Freunde nach der die  
Kritikativspflicht des Lesers nicht  
gilt. Ich will nicht präzisieren  
nicht genau geben, will für



